

# 049

## architektur vor ort

14 | 11 | 2008

A.M.I.  
Agency for Medical Innovations  
Im Letten 1  
6800 Feldkirch



Foto: A. Sillaber



Foto: A. Buchberger

# vai

Vorarlberger Architektur Institut  
Realschulstraße 6|7  
A-6850 Dornbirn  
Tel +43 (0) 5572 51169  
Fax +43 (0) 5572 51169 9548  
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

**Bauherr  
Architekt**

Egle OEG, 6842 Koblach, Bitze 35a  
Dieter Klammer und Martin Hackl  
architektur.terminal hackl und klammer  
Walgaustraße 41, 6832 Röthis  
www.architekturterminal.at

**Planungsdaten**

Wettbewerb  
Planungs- und Baubeginn  
Fertigstellung

November 2002  
Neubau Jänner 2004  
Erweiterung Jänner 2008  
Neubau September 2004  
Erweiterung Herbst 2008

**Objektdaten**

Grundstücksfläche

2.924 m<sup>2</sup> Neubau 2004  
2.627 m<sup>2</sup> Erweiterung 2008  
5.551 m<sup>2</sup> gesamt

Bruttogeschosßfläche

2.003 m<sup>2</sup> Neubau 2004  
705 m<sup>2</sup> Garage 2004  
2.317 m<sup>2</sup> Erweiterung 2008  
5.025 m<sup>2</sup> gesamt

Bebaute Fläche

998 m<sup>2</sup> Neubau 2004  
1.199 m<sup>2</sup> Erweiterung 2008  
2.197 m<sup>2</sup> gesamt

Nutzfläche

1.783 m<sup>2</sup> Neubau 2004  
685 m<sup>2</sup> Garage 2004  
2.037 m<sup>2</sup> Erweiterung 2008  
4.505 m<sup>2</sup> gesamt

Umbauter Raum

7.531 m<sup>2</sup> Neubau 2004  
1.946 m<sup>2</sup> Garage 2004  
9.180 m<sup>3</sup> Erweiterung 2008  
18.567 m<sup>2</sup> gesamt

Baukosten

Nettoherstellungskosten  
1.946 m<sup>2</sup> Garage 2004  
9.180 m<sup>3</sup> Erweiterung 2008  
18.567 m<sup>2</sup> gesamt

Konstruktion

Stahlbeton-Skelettbauweise

Fotos

Andreas Buchberger, Wien  
Andy Sillaber

**049**  
architektur  
vor ort  
14 | 11 | 2008

**vai**

# 049

## architektur vor ort

14 | 11 | 2008



### Projektbeschreibung | Martina Pfeifer-Steiner

**Baufaufgabe** | Die Firmenzentrale der A.M.I. vereint die Funktionen Entwicklung, Montage und Vertrieb von medizinisch-technischen Produkten für die Chirurgie. 2004 erfolgte der Neubau des Firmengebäudes, 2008 die Erweiterung. Eine weitere Bauetappe ist in der Aufstockung des aktuell neuen Teiles möglich.

**Situierung** | Die erste Bauetappe ist richtungsneutral und orientiert sich mit dem Haupteingang zur Nofler Straße. Die polygonale Grundform des zweigeschossigen, kompakten Baukörpers greift den Zuschnitt des Grundstücks auf. Die Erweiterung schließt sich straßenraumbildend an den Bestand an und übernimmt Gebäudefluchten, Geschoßhöhen und Formensprache. Die einzelnen Bauabschnitte bleiben ablesbar, fügen sich aber zu einer Betriebseinheit zusammen.



**Erweiterung** | Die 2. Bauetappe ist eingeschossig, die Aufstockung ist in einer weiteren Ausbaustufe vorgesehen. Durch das Eingehen auf den natürlichen Geländeverlauf ist das Untergeschoß vollwertig zu nutzen. Über den Innenhof gelangt Licht in Kinderhort, Personalbereiche, Werkstätten. Im Erdgeschoß sind Produktionshalle und zugeordnetem Verwaltungsbereich zu finden.

**Betriebsklima und Material** | A.M.I. ist eine Firma mit flachen Hierarchien. Die Aufgabenbereiche werden räumlich gleichwertig behandelt. Technische Entwicklung, Verwaltung, Produktion sind auf mehreren Ebenen in einer offenen, flexiblen Struktur untergebracht, die in einem Haus die gemeinsame Identität unterstreicht. Die Arbeitsbereiche sind im Charakter wohnlich, mit Einbauschränken und Möbel in Eiche und Teppichböden. Die Produktionshalle ist schlicht und zurückhaltend mit abgehängter weißer Decke. Nach Außen ist die Funktion des Gebäudes ablesbar. Es geht um Präzision, Reinheit und Technik und diesen Qualitäten wird mit der metallischen Fassade aus Reinzink entsprochen.



# vai